

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 25.

Dresden, am 15. Januar

1861.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 8. Januar 1861.

Inhalt.

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die von C. P. A. Wittig eingereichte Beschwerde wegen Justizverweigerung und Versagung des Rechtsschutzes von Seiten der Justizbehörden betr. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Petition der Gemeinde Kautsch wegen Ausbezirkung aus dem Gerichtsamt Dippoldiswalde und Einbezirkung in das Gerichtsamt Dresden betr. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Petition des vormaligen Majors v. Altröck betr.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 5 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Rabenhorst und in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Kasten aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Ziesler und Mai mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Kammer hat dem Abg. Koelz auf längere Zeit Urlaub ertheilt und zugleich beschlossen, den Stellvertreter desselben einzuberufen. Derselbe, Herr Dörstling aus Chemnitz, ist erschienen und es ist zunächst seine Verpflichtung vorzunehmen.

(Der stellvertretende Abg. Dörstling wird eingeführt.)

Herr Dörstling! Sie sind für den Abg. Koelz als Stellvertreter desselben in die Kammer einberufen worden und haben schon bei früheren Ständeversammlungen folgenden Eid geleistet: „Ich schwöre zu Gott u., die Staatsverfassung treu zu bewahren und in der Ständeversammlung das unzertrennliche Wohl des Königs und des Vaterlandes nach dem besten Wissen und Gewissen bei meinen Anträgen und Abstimmungen allenthalben zu beobachten. So wahr mir Gott helfe u.“ Unter Verweisung auf diesen von Ihnen früher geleisteten Eid nehme ich Sie hiermit in Pflicht.

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 215.) Petition des Herrn Abg. Schweizer in Eckersbach und Genossen, die Vorlegung eines Jagdpolizeigesetzes und die Aufhebung der bis jetzt bestehenden Verordnungen betr.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 216.) Petition mehrerer Einwohner der Stadt Thum, Friedrich Theodor Hofmann's und Genossen vom 3. December 1860, die Beitrittserklärung zu dem Antrage des Abg. Jungnickel und Genossen vom 28. November 1860, die Abänderung der Verfassungsurkunde und des Wahlgesezes betr.

(Nr. 217.) Dergleichen mehrerer Einwohner zu Leipen, Groß- und Kleinstolpen, C. Lindner's und Genossen vom 3. December 1860, die Beitrittserklärung zu demselben Antrage, die Abänderung der Verfassungsurkunde und des Wahlgesezes betr.

(Nr. 218.) Dergleichen mehrerer Einwohner zu Adorf von demselben Datum, Advocat Hermann Alexander Bauer's und Genossen, die Beitrittserklärung zu demselben Antrage, die Abänderung der Verfassungsurkunde und des Wahlgesezes betr.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 219.) Petition Herrn Oscar Richter's und Genossen in Meissen vom 5. Januar 1861, die Entschädigung wegen Aufhebung der Gewürzhändler in Meissen betr. mit abschriftlicher Beilage sub O.

Präsident Haberkorn: Diese Petition hängt zusammen mit dem Gewerbegesetz. Da dasselbe von uns bereits berathen ist, der Ersten Kammer aber zur Berathung vorliegt, so würde dieselbe an die Erste Kammer abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Genehmigt.

(Der königliche Commissar Geh. Rath Dr. Hanel tritt ein.)

(Nr. 220.) Petition mehrerer Einwohner zu Crimitzschau, Advocat Theodor Seume's und Genossen vom 3. December 1860, die Beitrittserklärung zu dem Antrage des Abg. Jungnickel und Genossen vom 28. November 1860, die Abänderung der Verfassungsurkunde und des Wahlgesezes betr.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 221.) Protokollertract der Ersten Kammer vom 3. Januar 1861, die Berathung des Berichts über den